

Ressort: Politik

Griechenland: Ifo-Chef warnt EZB vor Beihilfe zur Konkursverschleppung

Berlin, 05.02.2015, 14:43 Uhr

GDN - Nach Einschätzung des Präsidenten des Münchner Ifo-Instituts, Hans-Werner Sinn, leistet die Europäische Zentralbank (EZB) mit ihrer Nothilfe-Garantie (ELA) für griechische Banken möglicherweise Beihilfe zur Konkursverschleppung. "Sofern Griechenland ein Drittel der Stimmen des EZB-Rates auf seine Seite bringt, kann sich die griechische Notenbank im Rahmen von ELA so viel Geld drucken, wie sie will, und es anschließend für beliebige Zwecke an die Banken verleihen", sagte Sinn dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe).

Zypern habe sich auf diese Weise im Jahr 2012 "ein halbes Sozialprodukt gedruckt, um seine Banken zu retten und russischen Oligarchen, griechischen Anlegern, Investoren aus London und vielen anderen die Gelegenheit zu geben, sich aus dem Staube zu machen". Die EZB habe "die Konkursverschleppung aus der Druckerpresse damals ein Jahr lang akzeptiert, bevor die nötigen zwei Drittel des EZB-Rates für die Betätigung der Reißleine zusammen kamen", fügte Sinn hinzu. "Ich bin gespannt, was dieses Mal passieren wird." Aus Sicht des Mannheimer Wirtschaftsprofessors Hans-Peter Grüner ist nun die entscheidende Frage, ob die EZB es wirklich zulasse, dass die Bank of Greece weiter Notkredite auf Basis von Sicherheiten vergibt, zu denen auch griechische Staatsanleihen zählen. "Solange nationale Notkredite durch das Eigenkapital der jeweiligen nationalen Zentralbank gedeckt sind, wäre eine solche Kreditvergabe durchaus vertretbar", sagte Grüner dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe). "Spätestens ab da sollte die EZB aber ebenfalls Bedenken haben – es sei denn, sie verzichtet nach einer möglichen Staatsinsolvenz auf die Gewinnausschüttung an das jeweilige Land, um solche Notenbankverluste auszugleichen." Man könne deshalb für Griechenland nur hoffen, "dass die Regierung nicht ernsthaft vorhat, das Finanzsystem nun über längere Zeit über ELA am Leben zu erhalten". Der EZB-Rat hatte der griechischen Notenbank nach Informationen der "Welt" einen großen Spielraum für Notfallkredite eingeräumt. Nach dem Beschluss vom Mittwochabend dürfe die nationale Zentralbank Liquiditätshilfen bis zu einer Höhe von rund 60 Milliarden Euro vergeben, hieß es in Notenbankkreisen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49235/griechenland-ifo-chef-warnt-ezb-vor-beihilfe-zur-konkursverschleppung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619